



## STADT ERLENBACH

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 17.03.2026  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:49 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Becker, Christoph

### Ausschussmitglieder

Bader, Gerhard  
Bohlender, Benjamin  
Fahn, Hans Jürgen, Dr.  
Gundert, Martin  
Müller-Bartels, Claudia  
Münzel, Petra  
Münzel, Wolfgang  
Oliveira Zbinden, Marina  
Pfeffer, Michael

### Stellvertreter

Grosch, Christoph

### Weitere Mitglieder des Stadtrates

Barth, Jörg

### Schriftführerin

Heißberger, Tamara

### Verwaltung

Kampf, Uwe

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### Ausschussmitglieder

Monert, Alexander

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Anerkennung der steuerlichen Jahresabschlüsse 2024 der kaufmännisch ge- **2026/2400**  
führten städtischen Einrichtungen (BgA - Betriebe gewerblicher Art);
  1. Wasserwerk
  2. Bergschwimmbad
  3. Frankenhalle/Bürgerkeller
- 3 Haushalt 2026;  
Fortsetzung der Beratungen
- 4 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Christoph Becker eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Bekanntgaben**

---

Es gibt keine Bekanntgaben.

### **2 Anerkennung der steuerlichen Jahresabschlüsse 2024 der kaufmännisch geführten städtischen Einrichtungen (BgA - Betriebe gewerblicher Art);** **1. Wasserwerk** **2. Bergschwimmbad** **3. Frankenhalle/Bürgerkeller**

---

Dieser Beschlussvorlage sind die statistischen Jahresübersichten der Jahre 2015-2024 sowie die steuerlichen Jahresabschlüsse (Bilanz/GuV bzw. Einnahmenüberschussrechnung) der Betriebe gewerblicher Art (BgA) **Wasserwerk, Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller** beigefügt.

Bei den BgAs Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller wird seit 2019 vom Wahlrecht Gebrauch gemacht den steuerlichen Gewinn nicht über eine Buchführung mit Jahresabschluss (Bilanzierung), sondern nach den Regeln der Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) zu ermitteln. Die Rechtsgrundlage für die EÜR ist § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz (EStG). Sie darf von allen gewerblichen Unternehmen angewendet werden, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren jährlicher Umsatz nicht über 600.000 € und der Jahresgewinn nicht über 60.000 € liegt (§ 141 Abgabenordnung).

Aus Vereinfachungsgründen (Entfall der E-Bilanz) wird deshalb bei den BgAs Bergschwimmbad und Frankenhalle/Bürgerkeller ab 2019 die EÜR angewandt. Hieraus ergeben sich Veränderungen in den statistischen Übersichten. Die Zahlen ab dem Jahr 2019 sind daher nicht mehr zu 100% mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Jahresergebnisse der BgAs in einer Kurzübersicht mit Erläuterungen dargestellt:

## 1. Wasserwerk

	2024	2023	2022
<b>I. <u>Wasserabgabe in m<sup>3</sup></u> (1.10. VJ-30.9. RJ)</b>	<b>450.874</b>	<b>442.906</b>	<b>475.914</b>
<b>II. <u>Jahreserfolgsrechnung</u></b>			
ordentliche Erträge	961.612 €	955.998 €	603.906 €
- ordentliche Aufwendungen	1.103.126 €	955.690 €	826.565 €
<b>= Betriebsüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>-141.514 €</b>	<b>308 €</b>	<b>-222.659 €</b>
außerordentliche Erträge (Gewinnausschüttung der EZV-KG-Anteile)	413.313 €	490.476 €	482.783 €
+ Avalprovision für Bürgschaften	4.720 €	4.793 €	5.313 €
- außerordentliche Aufwendungen (KSt., KapESt aus Gewinnausschüttung)	78.956 €	121.991 €	170.940 €
<b>= Jahresgewinn (+) / -verlust (-)</b>	<b>197.113 €</b>	<b>373.585 €</b>	<b>94.496 €</b>
<b>III. <u>Bilanzzahlen</u></b>			
Stammkapital	485.727 €	485.727 €	485.727 €
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	8.000.376 €	6.470.294 €	5.934.909 €
<i>davon Anlagen im Bau</i>	<i>4.433.326 €</i>	<i>3.200.110 €</i>	<i>2.697.465 €</i>
<i>(insb. Alt. TWV/neues Wasserwerk)</i>			
Bilanzsumme	10.632.481 €	9.071.465 €	8.603.564 €
<b>IV. <u>Verlustvortrag*</u></b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>

\* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Die Wasserabgabemenge fiel in 2024 leicht höher aus als im Vorjahr 2023 (+ rd. 8.000 m<sup>3</sup>). Insgesamt liegt die Wasserabgabemenge in 2024 unter dem 20-Jahres-Durchschnitt von rd. 461.000 m<sup>3</sup>.

Der Wasserverlust für alle Stadtteile betrug in 2024 insgesamt 4,67 % (2023: 5,89%, 2022: 1,24%, 2021: 4,58 %, 2020: 3,38 %). Hierbei sind die Eigenverbräuche mit 14.356 m<sup>3</sup> für Hydranten- und Kanalspülungen, Wasserabnahmen z.B. der Feuerwehren / Gärtnerei (z.T. geschätzt) und zur Reinigung der Hochbehälter etc. sowie die Wasserverluste aufgrund festgestellter Rohrbrüche bereits abgezogen.

Die ordentlichen Aufwendungen lagen in 2024 insgesamt auf einem höheren Niveau als im Vorjahr. Dies resultiert u.a. aus deutlich höheren Kosten für den Unterhalt (+ rd. 126.000 €) sowie Erstattungen an den AMME für die Betriebsführung (+ rd. 39.000 €).

Die neue Trinkwasserversorgung wurde im Februar 2025 in Betrieb genommen und wirkt sich erst ab diesem Zeitpunkt über die Abschreibung gewinnmindernd aus (siehe „Anlagen im Bau“ in 2024).

### Informell:

Mit der Steuererklärung für das Jahr 2010 wurde erstmals der frühere (fiktive) BgA „Kommanditanteil an der EZV GmbH & Co. KG“ nicht mehr separat behandelt, sondern mit dem BgA Wasserwerk zusammengefasst. Der Jahresgewinn ist um die Gewinnausschüttung der EZV GmbH & Co. KG erhöht und auch die Bilanzsumme stieg um die Werte des früheren BgA „KG-Anteil EZV“.

## 2. Bergschwimmbad

	2024	2023	2022
<b>I. <u>Eintrittskarten-Verkauf (Anzahl)</u></b>			
a) Saisonkarten	657	786	685
b) Einzelkarten	13.958	13.024	15.997
c) Abendkarten	908	905	988
d) 10er-Karten	179	174	178
<b>II. <u>EÜR / Jahreserfolgsrechnung</u></b>			
Betriebseinnahmen / ordentl. Erträge	150.131 €	143.568 €	141.447 €
- Betriebsausgaben / ordentl. Aufwend.	633.029 €	623.868 €	617.922 €
<b>= Jahresgewinn (+)/ -verlust (-)</b>	<b>- 482.898 €</b>	<b>- 480.300 €</b>	<b>- 476.476 €</b>
<b>III. <u>Bilanzzahlen</u></b>			
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	2.913.833 €	3.155.944 €	3.390.787 €
Bilanzsumme	2.913.833 €	3.155.944 €	3.390.787 €
<b>IV. <u>Verlustvortrag*</u></b>	<b>9.867.077 €</b>	<b>9.384.179 €</b>	<b>8.903.879 €</b>

\* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Größte Einzelposition in den Betriebsausgaben sind weiterhin die Abschreibungen mit 242.111 € (38 %) gefolgt von den Personalkosten mit 179.079 € (28 %). Die Unterhaltskosten erfuhren im Vorjahresvergleich einen Anstieg insb. durch die geplanten Maßnahmen: Sanierung Schwallwasserbehälter (1. AZ) und Bau des Mülltonnenunterstand. Weiterhin entstanden zusätzl. Kosten für Personaldienstleistungen (11.812 €). Die weiteren Betriebsausgaben sind auf relativ gleichbleibendem Niveau.

Das Betriebsergebnis (Verlust) reiht sich insgesamt konstant in die Zeitreihe der letzten 3 Vergleichsjahre ein.

### 3. Frankenhalle/Bürgerkeller

	2024	2023	2022
<b>I. <u>EÜR / Jahreserfolgsrechnung</u></b>			
Betriebseinnahmen / ordentl. Erträge			
Frankenhalle	153.806 €	36.345 €	36.069 €
Bürgerkeller	26.210 €	44.038 €	43.750 €
- Betriebsausgaben / ordentl. Aufwend.			
Frankenhalle	363.480 €	253.477 €	214.015 €
Bürgerkeller	27.466 €	35.434 €	29.497 €
<b>= Jahresgewinn (+)/ -verlust (-)</b>	<b>- 210.930 €</b>	<b>- 208.529 €</b>	<b>- 163.692 €</b>
<b>II. <u>Bilanzzahlen</u></b>			
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	579.609 €	223.089 €	227.104 €
Bilanzsumme	579.976 €	224.207 €	228.008 €
<b>III. <u>Verlustvortrag</u> *</b>	<b>6.863.039 €</b>	<b>6.652.109 €</b>	<b>6.443.580 €</b>

\* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Im Jahr 2024 fand die partielle Dachsanierung der **Frankenhalle** mit schlussgerechneten Investitionskosten von rd. netto 366.000 € statt. Diese wirken sich erst ab 2025 über die Abschreibung auf das steuerliche Betriebsergebnis aus. Die Vorsteuererstattung durch das Finanzamt schlägt sich bereits in 2024 auf die Betriebseinnahmen nieder.

Durch einen fremdverschuldeten Wasserschaden während der Baumaßnahme kam es zudem zu einer Kostenerstattung durch die Versicherung der schadensverursachenden Firma in Höhe von rd. 50.500 €. Die entsprechenden Kosten für die Schadensbeseitigung führen zu den erhöhten Betriebsausgaben in 2024. Weitere zusätzl. Ausgabenpositionen waren die Umsatzsteuer für die Sanierungsmaßnahme (rd. 69.500 €) und die Kosten für die Überarbeitung des Konzertflügels (16.500 €).

Das Pachtverhältnis im **Bürgerkeller** endete im Mai 2024. Daraus resultieren die im Vergleich zu den Vorjahren gesunkenen Betriebseinnahmen. Vor einer Neuverpachtung waren umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig, die hauptsächlich im Jahr 2025 stattfanden. Somit wirken sich diese erst 2025 über die (Vor-/Umsatzsteuer) und ab 2026 über die Abschreibung auf die Betriebsausgaben aus.

Unter Berücksichtigung aller durchgeführten Maßnahmen ergibt sich für den BgA Frankenhalle/Bürgerkeller unter dem Strich ein annähernd gleichbleibender steuerlicher Verlust wie im Vorjahr.

Weitere Erläuterungen zu den steuerlichen Jahresabschlüssen erfolgte in der Sitzung.

#### Genereller Hinweis für alle BgAs:

Die Einsichtnahme in die detaillierten steuerlichen Abschlussunterlagen ist in der Kämmerei nach vorheriger Anmeldung möglich.

### Diskussionsverlauf:

Stadtkämmerin Tamara Heßberger stellt die Daten der steuerlichen Jahresabschlüsse der Betriebe gewerblicher Art (Wasserwerk (mit Kommanditanteil EZV), Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller) vor und beantwortet die Fragen aus dem Gremium. Alle entsprechenden Jahresübersichten, Handelsbilanz bzw. Einnahmenüberschussrechnungen sind diesem Protokoll als **Anlagen 1 bis 6** beigelegt.

### Rechtslage:

Körperschaftsteuergesetz (KStG)  
Einkommensteuergesetz (EStG)  
Abgabenordnung (AO)

### Beschluss:

1. Dem Jahresabschluss **2024** des **Wasserwerks** mit einem Jahresgewinn von **197.112,74 €** und einem Bilanzausweis in Aktiva und Passiva mit 10.632.480,59 € wird zugestimmt. Der Jahresgewinn wird festgestellt, mit dem Verlustvortrag verrechnet und der Rest vorgetragen. Künftige Gewinne werden den Rücklagen zugeführt. Die Verbindlichkeiten bei der Stadt sind banküblich zu verzinsen. Konzessionsabgabe wird wie bisher und künftig nach den steuerlich zulässigen Höchstsätzen gezahlt.
2. Dem Jahresabschluss **2024** des **Bergschwimmbades** mit einem Jahresverlust von **482.898,38 €** gemäß Einnahmenüberschussrechnung wird zugestimmt. Der Jahresverlust wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Jahresabschluss **2024** der **Frankenhalle mit Bürgerkeller** mit einem Jahresverlust von **210.930,07 €** gemäß Einnahmenüberschussrechnung wird zugestimmt. Der Jahresverlust wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

**Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

## **3 Haushalt 2026; Fortsetzung der Beratungen**

### Diskussionsverlauf:

Die Kämmerin Tamara Heßberger stellt anhand der als **Anlage 7** diesem Protokoll beigelegten Präsentation den aktuellen Stand der Haushaltsplanung vor.

Danach stellt der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf die Entwicklung der Personalkosten und den Entwurf des Stellenplanes vor (**Anlagen 8 und 9**).

Tamara Heßberger gibt anschließend einen Überblick über ausgewählte Gruppierungen im Verwaltungshaushalt. Sie geht auf Unterhalt und Instandsetzung (**Anlage 10**), Mieten, Pachten, Leasing (**Anlage 11**), Bewirtungen, Feiern Ehrungen, Städtepartnerschaften (**Anlage 12**) und Fremdleistungen (**Anlage 13**) ein.

Anschließend stellt sie noch die Übersicht über Steuern und Gebühren vor (**Anlage 14**).

Anmerkungen und Anregungen aus dem Gremium werden von der Verwaltung für die weitere Bearbeitung des Haushalts aufgenommen bzw. Fragen beantwortet.

Die Fortsetzung der Beratungen ist in der kommenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.04.2026 vorgesehen. Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2026 sollen bis 06.04.2026 bei der Kämmerei eingereicht werden. Die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes ist für die Stadtratssitzung am 28.04.2026 vorgesehen.

#### **4      Anfragen aus dem Gremium**

---

Es gibt keine Anfragen aus dem Gremium.

Erster Bürgermeister Christoph Becker schließt um 20:49 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Christoph Becker  
Erster Bürgermeister

Tamara Heßberger  
Schriftführerin